

## **Protokoll der Online-Sitzung des GdG-Rates am 10. Februar 2022, 19.30 Uhr**

**Anwesend:** Frau Becker, Frau Bougé, Frau Debey, Herr Dyckmans, Frau Geerts, Pfarrer Goldammer, Herr Koch, Frau Okroi, Herr Ress, Herr Schüppen, Herr Schürmann, Herr Ziemons

**Entschuldigt:** Herr Schreiber

**Gäste:** Herr Pier und Frau Schwering vom Büro der Regionen

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Kochs eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die beiden Gäste. Zukünftig wird die Besinnung zu Beginn der Sitzung kursieren, und zwar alphabetisch von hinten. Bei der nächsten Sitzung ist also Herr Ziemons dran.

### **TOP 2: Besinnung**

Frau Becker trägt eine Besinnung vor.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung**

Herr Dyckmans weist darauf hin, dass die Beauftragung als Wortgottesdienstleiter für Hans Peter Schneider verlängert werden muss. Der Punkt wird unter dem TOP Sonstiges behandelt.

Zukünftig gilt das Protokoll als genehmigt, wenn nicht innerhalb von einer Woche nach Zusendung an den GdG-Rat Einspruch erhoben wird.

### **TOP 4: Wahl der Vertreterinnen für den regionalen Pastoralrat und Katholikenrat**

Frau Schwering stellt die Arbeit des Regionalen Pastoralrates vor: Sie leitet mit dem Vorstand den Rat. Der Rat berät das Regionalteam und den Vorstand, um die Pastoral in der Region zu gestalten. Frau Schwering berichtet beispielhaft aus der Arbeit der letzten Wahlperiode. Der Pastoralrat setzt sich folgendermaßen zusammen: Regionalteam, GdG-Leiter der Region und ein ehrenamtliches Mitglied aus jeder GdG. Fünf Personen können mit Sitz und Stimme dazu gewählt werden. Dazu kommt noch eine Person aus dem Vorstand des Katholikenrates.

Der Pastoralrat trifft sich zu ungefähr 5 Sitzungen im Jahr. Dazu kommt noch die Vorbereitungszeit zu den Sitzungen, die in der Regel mit Leseaufwand verbunden sind.

Herr Pier stellt die Arbeit des regionalen Katholikenrates vor: Er ist ein Zusammenschluss von VertreterInnen verschiedener Räte des Laienapostolats; unabhängig von der organisierten Kirche. In der Region Aachen-Stadt gibt es eine gute Kooperation der beiden Räte. Kernthemen sind beispielsweise Arbeitslosigkeit, Flüchtlingshilfe, Umweltfragen u.ä.

Zwei Personen aus unserem GdG-Rat können gewählt werden.

Es gibt eine Vollversammlung im Jahr, dazu kann man nach Neigung in verschiedenen Arbeitsgruppen mitarbeiten.

Herr Kochs dankt für die Vorstellung der Gremien und fragt, wer aus dem GdG-Rat bereit ist, in einem der beiden Gremien mitzuarbeiten. Spontan meldet sich niemand, so dass die Frage unter dem TOP Sonstiges noch einmal aufgegriffen wird.

**TOP 5: Aachener Appell "Aachen hält zusammen – Gemeinsam für SOLIDARITÄT UND AUFKLÄRUNG":**

Es besteht die Anfrage, den Aachener Appell für die Corona-Impfung und für sachlich, wissenschaftliche Diskurse zum Thema zu unterzeichnen und eventuell auf den Homepages zu veröffentlichen. Der GdG-Rat stimmt dem einstimmig zu. Herr Kochs und Herr Schürmann sorgen für die Umsetzung.

**TOP 6 Themenfindung für GdG-Rat**

Es geht hier darum, sich als GdG-Rat nicht nur mit den von außen herangetragenen Themen zu beschäftigen, sondern selbst zu überlegen, was uns als GdG-Rat wichtig ist, welche Themen für unsere GdG Forst/Brand anstehen. Herr Kochs bittet um Vorschläge.

Möglich könnte beispielsweise sein, dass man die Pfarren mit ihren bestehenden Aktivitäten sich gegenseitig vorstellt. So kann man erst einmal einen Überblick bekommen, was es denn schon gibt.

Wie kann man die Öffentlichkeitsarbeit der GdG neu organisieren? Michael Schürmann berichtet, dass am 16. Februar eine AG Öffentlichkeitsarbeit aus Brand sich genau zu diesem Thema trifft. Frau Okroi und Herr Kochs kommen zu dieser Sitzung dazu. Frau Becker unterstützt den Gedanken einer gemeinsamen Homepage.

Herr Ziemons schlägt ein gemeinsames Treffen in Präsenz zum persönlichen Kennenlernen vor, wenn die Pandemie-Situation dies wieder ermöglicht.

Herr Dyckmans weist darauf hin, dass uns zukünftig auch die Strukturveränderung des Bistums betrifft und wir als GdG-Rat uns damit beschäftigen müssen.

**TOP 7 Rückblick auf: - Weihnachten - Stationsgottesdienste - Firmung 2022**

**Weihnachten:** Das Anmeldeverfahren haben relativ gut funktioniert, bis auf wenige Ausnahmen. Ca. 1500 Personen hatten sich zu Präsenzgottesdiensten angemeldet. Dazu gab es einen Livestream aus St. Katharina.

**Stationsgottesdienste:** Sie finden in der Fastenzeit in den verschiedenen Kirchen unserer GdG statt:

In St. Donatus: 16.3.22 und 30.3.22

In St. Katharina: 9.3.22 und 6.4.22

In St. Bonifatius: 23.3.22

Wer gerne einen Gottesdienst vorbereiten möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Goldammer.

**Firmung:** Der GdG-Rat hat die Firmung und ihre Vorbereitung reflektiert. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass es diesmal aufgrund der wechselnden Corona-Bestimmungen besonders schwer war, die Vorbereitung zu organisieren. Aus dem Gespräch ergeben sich folgende Gedanken, Ideen und Wünsche für die nächste Firmvorbereitung:

Die Vorbereitung auf die Firmung ist häufig die letzte Chance, Jugendlichen ein Gesprächsforum zu Glaube und Kirche zu bieten und sie miteinander und mit KatechetInnen ins Gespräch zu bringen. Die darin liegende Chance der Begegnung mit anderen Jugendlichen, die noch einen Draht zu Kirche und Glauben haben, sollte auch genutzt werden, um diese im Sinne einer Stärkung untereinander zu vernetzen. Dies geht in Riesengruppen nur sehr schwer. Es sollten deswegen Formate gesucht und entwickelt werden, wie man auch immer wieder das Gemeinschaftserleben untereinander fördern kann.

Da diese Aufgabe für einen Hauptamtlichen nicht alleine zu stemmen ist, sollte auf die Unterstützung von KatechetInnen zurück gegriffen werden und diese auf breiterer Basis in die Planung und Durchführung der Vorbereitung einbezogen werden. Dabei soll die Planung auch besser besser mit anderen Terminen und Aktionen der Pfarren abgestimmt werden.

Bei der Vorbereitung von Gottesdiensten im Rahmen der Vorbereitung und auch der Firmmesse selber sollte das Angebot an die Firmbewerber gerichtet werden, dass sie sich daran beteiligen können und so ihre Gedanken auch mit in den Gottesdienst einbringen können. Auch die Katecheten sollten im Gottesdienst einen Raum und eine Rolle bekommen. Bei der Einbeziehung vorhandener Chöre scheint mehr möglich zu sein.

Insgesamt wird um eine bessere und zeitigere Informationskultur gebeten, auch an die Eltern der Firmbewerber.

Der YouC bietet allen Neu-Gefirmten die Möglichkeit, sich dort in die Vorbereitung von Gottesdiensten einzubringen.

## **TOP 8 Bericht über den Informationsabend zum Heute bei Dir-Prozess am 27.01.22 inkl. der per Email versendeten zusätzlichen Information vom 03.02.2022 zu Strukturentscheidungen)**

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird die Diskussion über die Strukturentscheidungen auf die nächste Sitzung vertagt.

Herr Dyckmans, Herr Kochs und Frau Becker berichtet über den Informationsabend: Etliche Personen aus den GdGs waren vertreten. Der Vortrag erschien etwas träge. Es wurde mithilfe eines Folienmarathons von über 50 Folien zu den Basis-AGs berichtet: Zu einigen ausführlich, zu anderen Basis-AGs waren Ergebnisse noch nicht präsentabel, was sehr unbefriedigend war.

Die Ergebnisse waren sehr verdichtet und mit Fachwörtern und Anglizismen derart durchsetzt, dass den Ausführungen sehr schwer zu folgen war und sie nur schwer zu

verstehen waren. Dies machte sich auch in schwindender Aufmerksamkeit der Besucher in der Kirche bemerkbar. In der aufkommenden Diskussion konnte Herr Maubach als ein Moderator des Synodalkreises wenigstens ein wenig Klarheit schaffen. Trotzdem bleiben die Ergebnisse insgesamt schwer fassbar.

Herr Kochs befürchtet, dass nun doch die Themen hinter der jetzt angefachten Strukturdebatte in der Wahrnehmung und Wertschätzung zurückfallen werden.

### **TOP 9 Schreiben zu "Out in Church"**

Der Katholikenrat und der regionale Pastoralrat haben die GdGs aufgefordert, den Aufruf „<https://outinchurch.de/unterstuetzen/>“ zu unterstützen. Der GdG-Rat diskutiert dazu kontrovers.

Auf der einen Seite wird von vielen das Anliegen unterstützt. Es sei jetzt wichtig, auch ein öffentliches Zeichen zu setzen. Manchmal ist es einfach an der Zeit, auch plakativ zu werden.

Andererseits tauchen Bedenken auf: Kann ich mit meiner Meinung hier für die ganze Gemeinde sprechen? Und wie erfahre ich die Meinung der Gemeinde?

Es wird darauf hingewiesen, dass einige Gruppen wie beispielsweise die kfd-Brand und die KAB-Brand sich bereits eindeutig für eine Unterstützung positioniert haben. Und dass der YouC bereits im vergangenen Jahr ein Padlet mit vielen verschiedenen Texten zum Thema erstellt hat und um Diskussion und Rückmeldung gebeten hat. Dies wurde sowohl in Forst, als auch in Brand beworben – mit äußerst geringem Erfolg.

Abschließend votiert der GdG-Rat einstimmig für folgendes Vorgehen: Auf den Homepages beider Pfarren wird auf die Unterstützungsaktion hingewiesen, mit der Bitte durch Zeichnung der Petition, diese zu unterstützen. Parallel dazu wird noch einmal zu einer Meinungsbildung eingeladen. Dazu wird erneut auf das Padlet des YouC hingewiesen und zu einer digitalen Diskussion eingeladen.

( <https://padlet.com/deryouc/Gemeindedialog> )

Der Pfarreirat in Brand beschäftigt sich in der nächsten Sitzung mit der Thematik. Herr Kochs bittet darum, dass es ein gemeinsames Vorgehen gibt.

### **TOP 10 Information zum Klimafasten**

Das Klimafasten wird als ökumenische Aktion innerhalb unserer GdG angeboten. Alle Informationen dazu finden sich auf den Homepages.

### **TOP 11: Sonstiges**

Es wird der Wunsch nach einer Kontaktdatenliste des GdG-Rates geäußert. Herr Kochs bittet darum, ihm innerhalb der nächsten Wochen die persönlichen Daten mitzuteilen, die in dieser Liste veröffentlicht werden dürfen und er wird daraus eine Liste erstellen und an den GdG-Rat versenden.

Herr Kochs stellt erneut die Frage, ob es für die Vertretung unseres GdG-Rates im Katholikenrat und Pastoralrat InteressentInnen gibt. Für den Katholikenrat findet sich niemand. Im Pastoralrat wird Herr Kochs zukünftig den GdG-Rat vertreten.

Die Beauftragung als Leiter von Wortgottesdiensten für Hans Peter Schneider wird einstimmig verlängert.

Frau Becker äußert den Wunsch, dass der Kreis des ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) sich in Brand treffen kann und dort bewirtet wird. (20 Personen) Die Treffen des Kreises finden reihum in Gemeinden statt.

Am Ende der Sitzung lädt Frau Becker ein, einen Satz zu sagen, wie man die gemeinsame Sitzung jetzt verlässt und schließt mit einer Besinnung und dem Segen.

Herr Kochs bedankt sich für die gute, wenn auch leider sehr lang gedauerte Sitzung und beschließt diese um 22.15 Uhr

*Michael Schürmann*